

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 36.

Dienstag den 5. Februar.

1856.

Merkwürdige Kalendertage.

Februar.

Am 1. Tage dieses Monats 1814 fand die Schlacht zwischen Napoleon und den Allirten bei Brienne statt.

Den 2. 1440 wurde Friedrich III. von Oesterreich zum deutschen Kaiser erwählt. Er regierte 53 Jahre.

Auf den 5. im Jahre 1634 fällt die Ermordung des berühmten Albrechts von Wallenstein, Herzogs von Friedland. Er spielte im 30jährigen Kriege nächst dem bayerischen General Tilly unter den österreichischen Generalen die erste Rolle.

Auf den 7. 1537 fällt die Ausfertigung der schmalkaldischen Artikel, welche einen Theil der sogenannten symbolischen Bücher der lutherischen Kirche ausmachen, und auf welche alle Prediger im Königreiche Sachsen schwören müssen.

Den 7. 1807 fiel die Schlacht bei Eylau zwischen Franzosen, Russen und Preußen vor.

Am 8. 1587 ward die Königin Marie von Schottland auf Befehl der Elisabeth, Königin von England, enthauptet.

Der 9. 1725 war der Todestag Peters d. Gr., Kaisers von Rußland. Ihm folgte seine Gemahlin, Elisabeth I., in der Regierung.

An demselben Tage 1801 ward der Friede zu Luneville zwischen Oesterreich und Frankreich abgeschlossen.

Der 11. Februar 1586 war der Todestag Kurfürst Augusts von Sachsen. Er ließ den Brunnen auf dem Königsteine graben, und hinterließ über 17 Millionen in der Schatzkammer.

Am 10. 1755 starb der wegen seines „Geistes der Gesetze“ berühmte von Montesquieu.

Am 13. 1789 ward ein Decret bekannt gemacht, welches die Aufhebung aller geistlichen Orden und Klöster in Frankreich anordnete.

Am 15. 1763 unterzeichnete Friedrich d. Gr. zu Hubertusburg den Friedensschluß, der dem siebenjährigen Kriege ein Ende machte.

Der 18. 1546 war der Todestag Luthers zu Eisleben, wo er vor 63 Jahren geboren war. Sein Leichnam ward nach Wittenberg gebracht und daselbst in der Schloßkirche beigesetzt.

Der 19. 1543 war der Todestag des berühmten Sternkundigen Nikolaus Kopernicus, der zuerst den Lehrlatz aufstellte, daß sich die Erde und alle Planeten um die Sonne bewegen. Vorher war man der entgegengesetzten Meinung gewesen.

Am 20. 1790 starb Kaiser Joseph II., der sich das Verdienst erwarb, in seinen Staaten eine größere Religionsduldung eingeführt zu haben. Er hob eine Menge unnützer Klöster auf und brachte sich freilich dadurch bei den Mönchen in einen übeln Ruf.

An demselben Tage 1810 ward der Sandwirth Hofer hingerichtet.

Am 21. 1809 ward Saragossa erobert, nachdem 20,000 Einwohner verblutet hatten.

Am 24. 1525 ward Franz I., König von Frankreich, von dem deutschen Kaiser Karl V. in der Schlacht bei Pavia gefangen genommen. Er mußte über ein Jahr in dieser Gefangenschaft aushalten.

An demselben Tage 1530 empfing Karl V. die Kaiserkrone aus den Händen des Papstes. Dies war das letzte Mal, daß sich ein Kaiser dieser Ceremonie unterwarf.

Am 25. 1513 starb Julius II., einer der unternehmendsten

Päpste. Sein Nachfolger war Leo X., unter welchem Luther zuerst gegen Tezel auftrat.

An demselben Tage 1803 genehmigten Kaiser und Reich den Schluß der Reichsdeputation, wodurch die deutschen Fürsten, welche jenseit des Rheins ihre Länder verloren hatten, diesseit dieses Flusses entschädiget wurden. 1814 wurden diese Länder wieder erobert und kamen zum Theil an ihre vorigen Besitzer. L.

Auch ein Vorschlag zum Besten der Stadt.

(Eingeleitet.)

Der Georgenbauplatz möge einem, in Folge eines ausgeschriebenen Concurses die besten Bedingungen bietenden Privatunternehmer oder einer hierfür zusammentretenden Privatgesellschaft überlassen werden, welche denselben nach einem beliebigen, aber von der Behörde genehmigten Plane auf eigene Kosten bebaut.

Der Unternehmer genießt auf eine angemessene Reihe von Jahren (etwa 50 Jahre) die Einkünfte, nach deren Ablauf das Gebäude ohne weitere Vergütung der Stadt überlassen wird. Der Werth des Platzes ist zu verzinsen.

Es steht zu erwarten, daß sich ebenso hierfür Unternehmer finden, wie sich Häusermlether in Leipzig gefunden haben, welche auf eigene Kosten Umbau vornehmen. Die Art, wie die Kettenbrücke zu Pesth erbaut wurde, ist ein Muster und ein Kriterium für das Praktische dieses Vorschlages.

Das Bortheilhafte für die Stadt und doch Rentable für den Unternehmer dürfte auf den ersten Blick einleuchten.

L o c a l e s .

Leipzig, den 4. Februar. Der Leichnam des am Abende des 26. v. M. verunglückten Schriftgießers Heim aus Stuttgart ist vorgestern Vormittag eine Strecke hinter dem Jakobshospital in der Elster aufgehoben und polizeilich aufgehoben worden. Seine beschädigte Kleidung giebt ein Zeugniß für die Festigkeit, mit welcher er von dem Strome fortgerissen worden ist. * + *

V e r m i s c h t e s .

Am 1. Februar fand durch die hiesige Polizei die Verhaftung des bekannten Griechen Konstantin Simonides auf Antrag des Polizeidirectors Dr. Stieber aus Berlin, der in Begleitung des Professors Lepsius hierhergekommen war, statt. Simonides hatte für einen von ihm täuschend angefertigten Palimpsest, drei Bücher des Uranios über die älteste Geschichte Aegyptens enthaltend, dessen Ankauf der König von Preußen auf Antrag der Berliner Akademie beschlossen hatte, eine von Professor Lepsius vorgeschossene Summe von 2000 Thln. durch Professor Dindorf empfangen, die sich bei ihm vollständig (und noch mehr als diese) vorfand, sodas bei diesem Betrüge Niemand einen Verlust erlitten hat.

Dagegen berichtet der preussische Staats-Anzeiger unterm 1. Febr. aus Berlin: „Es ist aus den öffentlichen Blättern bekannt, daß der hiesigen Königlichen Akademie der Wissenschaften von Leipzig aus eine Palimpsesthandschrift angeboten ward, welche ein bis dahin ganz unbekanntes Werk eines Alexandrinischen Schrift-

stetters Uranios über die ältere ägyptische Geschichte entleitet und für deren Aufklärung von Wichtigkeit schien. Die wissenschaftliche Bedeutung der Sache bestimmte die Akademie, den Antrag nicht von der Hand zu weisen, und es wurden Schritte getan, welche nun dadurch zum Abschluß gelangt sind, daß die von einigen Mitgliedern der Akademie angestellte sorgfältige Untersuchung der Handschrift die Unechtheit des Uranios nach allen Seiten hin vollständig erwiesen hat. Es konnte mithin von einem Ankauf der Handschrift nicht weiter die Rede sein, und der Gegenstand dieser mit so viel Geschicklichkeit als Unverschämtheit eingeleiteten Täuschung ist bereits wieder nach Leipzig zurückgeführt.

* In der Times vom 26. Jan. findet sich eine interessante von dem Handelshause Samuel Brothers, Ledgate Hill, eingesandte Tabelle über die Brodpreise der letzten 21 Jahre (vom 1. Jan. 1835 bis 31. Dec. 1855). Danach waren die niedrigsten Preise 1850 und 1851, indem damals das Laib (per Quarter) 7 Pence, die zweite Qualität sogar nur 5 Pence kostete. Das Mehl (versteht sich Weizenmehl, da der Engländer nur Weizenbrod isst) schwankte zwischen 32—40 Shillings per Sack, Weizen von 35 zu 44 Sh. per Quarter (= 6 Berliner Scheffel).

Die höchsten Preise hatte das Jahr 1847, wo das beste Brod 1 Sh. 1/2 Penny, Mehl 44—75 Sh., Weizen 49 Sh. — 102 Sh. 6 Pence kostete.

Eigenthümlich ist es, daß die höchsten Preise — Maxima — von Brod, Mehl und Weizen nicht gleichmäßig proportional sich verhalten. Das Mehl stand z. B. voriges Jahr 2 Sh. höher als 1847, nämlich 77 Sh. statt 75 Sh., während Weizen und Brod billiger waren als 1847, nämlich 89 Sh. der Weizen und 1 Sh. das Brod, statt 102 Sh. 6 Pence der Weizen und 1 Sh. 1/2 Penny das Brod. — Das Mehl bester Qualität hielt sich dagegen conservativ auf 60 Sh. in dem Zeitraum von 5 Jahren, während der beste Weizen in zwei Jahren von 78 sh. 4 1/2 d. (Pence) zu 60 sh. 1 d. herabging, ohne daß deshalb das Brod seinen Preis — 10 d. das Laib — veränderte, immer parallel den 60 Sh. des Mehles.

Das bisher ausgeführte Röhrensystem der Berliner Wasserleitung nimmt eine Länge von mehr als 23 deutschen Meilen ein und besteht aus 73,600 Stück Röhren.

Im Jahre 1854 wurden in der Rheinprovinz auf 47,418 Morgen Weinberge an der Mosel 56,151 Eimer, am Rheine und der Nahe 35,147 Eimer Wein gewonnen, es war dies die geringste Ernte seit 1830, nur in den Jahren 1821 und 1830 waren solche noch geringer. 1834 war der Ertrag 963,859 Eimer.

Auf den englischen Eisenbahnen laufen jährlich 80 Millionen Züge. Die Totalsumme der Locomotiven auf diesen Bahnen ist 5000 und die der Waggons 150,000. Die Locomotiven verbrauchen jährlich 2 Millionen Tons Kohlen, halb so viel als ganz London, in jeder Minute verdampfen 4 Tons Kohlen, 20 Tons Wasser. Die Zahl der Angestellten beträgt 90,400 Personen. Im Jahre 1854 wurden 121 Millionen Passagiere befördert.

Um die Linien im Betrieb zu halten sind jährlich 20,000 Tons neue Schienen und 30,000 Bäume für 26 Millionen Schwellen nöthig. All dies Holz muß importirt werden.

In den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika sind gegenwärtig 750 Papierfabriken in Thätigkeit. Sie arbeiten mit 3000 Maschinen und liefern durchschnittlich 250 Mill. Pfund Papier im Jahre, was, das Pfund zu mindestens 10 Cents berechnet, 25 Millionen Dollars ergibt. Zu dieser Papiermasse sind wenigstens 405 Millionen Pfund Lumpen erforderlich.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 4. Febr. um 10 U. Vorm. 1 Min. 15 Sec. vor.

Hauptgewinne

3. Classe 49. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig
Montag den 4. Februar 1856.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Erhalten von
6133	5000	bei Herrn	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
37947	3000	„	J. G. Dresselt in Oera.
42545	1000	„	G. S. Stein u. Co. in Dresden.
43502	1000	„	J. F. Olien u. Co. in Bittau.
28529	400	„	A. Thierfelder in Annaberg.
42636	400	„	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
3386	400	„	H. E. Plenkner in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Erhalten von
45765	400	bei Herrn	G. Schwabe in Döbeln.
5926	400	„	Bernhard Morell in Chemnitz.
21014	400	„	H. A. Rothaler in Dresden.
34502	200	„	Carl Böttcher in Leipzig.
27504	200	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufirchen.
10461	200	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufirchen.
43948	200	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufirchen.
35998	200	„	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
7695	200	„	B. Sieber in Zwickau.
24430	200	„	G. G. F. Meyer in Weithahn.
19782	200	„	G. G. F. Meyer in Weithahn.
12997	200	„	A. Wallerstein jun. in Dresden.
27404	200	„	H. E. Plenkner in Leipzig.
9087	200	„	Bernhard Morell in Chemnitz.
50045	200	„	G. G. F. Meyer in Weithahn.
6224	200	„	G. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
5081	200	„	Carl Böttcher in Leipzig.
30325	200	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.

Meteorologische Beobachtungen

vom 27. Januar bis 2. Februar 1856.

Tag u. Stunde	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fachbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschmelzungen.
27. 8	27, 5,4	+ 2,3	0,7	62,4	SW	leicht gewölkt, lustig.
27. 2	— 5,0	+ 7,0	2,0	58,5	SW	Sonnenblicke, lustig.
27. 10	— 5,0	+ 2,4	0,9	60,8	SW	Sterne einzeln.
28. 8	— 5,0	+ 2,2	0,6	63,0	WSW	Nebelregen.
28. 2	— 5,6	+ 3,6	1,3	59,4	NW	Sonnenschein.
28. 10	— 5,3	+ 2,0	0,8	60,2	WNW	trübe, lustig.
29. 8	— 4,6	+ 2,2	1,1	59,5	SSW	Schneegestöber.
29. 2	— 4,6	+ 2,1	0,9	61,8	W	Schneeflocken.
29. 10	— 5,2	+ 1,2	1,0	60,6	W	gestirnt.
30. 8	— 4,8	— 0,8	0,9	60,8	WSW	gewölkt, lustig.
30. 2	— 5,2	+ 1,0	0,9	60,8	WNW	bewölkt, windig.
30. 10	— 5,2	+ 0,4	0,6	62,6	W	Schneeflocken, Wind.
31. 8	— 5,2	+ 0,9	0,7	62,0	W	Schneegestöber, Wind.
31. 2	— 5,4	+ 1,4	1,5	58,3	NW	Sonnenblicke, windig.
31. 10	— 6,1	— 0,5	0,8	61,4	NW	gestirnt, Wind.
1. 8	— 5,6	+ 0,5	0,3	69,2	W	Schnee, Wind.
1. 2	— 6,2	+ 0,9	0,5	66,5	NW	gewölkt, windig.
1. 10	— 6,2	— 0,5	0,3	67,6	NW	Schneegestöber.
2. 8	— 6,5	— 0,8	0,2	68,4	NW	Schneegestöber.
2. 2	— 7,2	— 0,0	1,3	57,0	NW	Sonnenschein, lustig.
2. 10	— 8,7	— 5,6	0,7	63,7	NW	gestirnt.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren

in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.
(Vergl. S. 428 d. Bl. auf 1856.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	3. Febr. 56.	30. Jan. 56.	25. Jan. 56.
Weizen- u. Roggenpr. à 1 Dr. Schfl.	7 1/2 s. 6 1/2 s.	8 1/2 s. 7 1/2 s.	8 1/2 s. 7 1/2 s.
Franzbrot für drei Pfennige.	— 3 1/2 s.	— 3 s.	— 3 s.
Semmel für drei Pfennige.	— 4 1/2 s.	— 4 1/2 s.	— 4 1/2 s.
Dreiling für drei Pfennige.	— 5 1/2 s.	— 5 1/2 s.	— 5 s.
Kernbrot für drei Pfennige.	— 6 1/2 s.	— 6 s.	— 5 1/2 s.
„ für einen Neugr.	— 21 1/2 s.	— 20 1/2 s.	— 19 1/2 s.
„ für zwei Neugr.	1 s. 11 1/2 s.	1 s. 6 1/2 s.	1 s. 6 1/2 s.
Roggenbr. für zwei Neugr.	1 s. 11 1/2 s.	1 s. 9 1/2 s.	1 s. 8 1/2 s.
„ für vier Neugr.	2 s. 21 1/2 s.	2 s. 20 1/2 s.	2 s. 15 1/2 s.
„ für sechs Neugr.	4 s. 5 1/2 s.	3 s. 31 1/2 s.	3 s. 24 s.
„ für acht Neugr.	5 s. 21 s.	5 s. 13 s.	5 s. 21 s.
Schwarzbrot für drei Neugr.	2 s. 24 1/2 s.	2 s. 20 1/2 s.	2 s. 15 1/2 s.
„ für sechs Neugr.	5 s. 17 s.	5 s. 9 s.	4 s. 30 1/2 s.

Börse in Leipzig am 4. Februar 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.
Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	64 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	u. B. à 100	—	—	114 1/4
	1855 v. 100	3	77 3/4	Leipzig-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	217 1/2
	1847 v. 500	4	96 3/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	à 100	—	—	52
	1852 u. 1855 v. 500	4	96 3/4	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500	3	85 1/4	—	Löb.-Zitt. do. à 100	—	—	—
	v. 100	4	99	Cr.-C.-Sch.} kleinere	—	—	—	Alberts- do. à 100	—	—	—
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	—	—	825
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2	85 1/2	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	—	110 1/2
	rentenbriefe} kleinere	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. do. do. - do.	5	83	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	171 1/2
Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	85	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—	
Leipzig-St.-} v. 1000 u. 500	3	95	do. Loose v. 1854	4	102	—	Fr.-Wilh.-Nrd. Act. à 100	—	—	—	
Obligat.} kleinere	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	657	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	
do. do. do.	4	100 3/4	Leipziger Bank-Actien, 1. Emiss.	—	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	à 250	—	—	168	National-Bank . . pr. fl. 150	—	—	96	
Sächs. erbl.} v. 500	3 1/2	88 1/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	149	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25	—	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do.} v. 500	3 1/2	92 1/4	B. à 100	—	—	125	ning. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	96 3/4	
do. do.} v. 100 u. 25	—	—	do. do. Litt. C. à 100	—	—	117 1/4	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	95 3/4	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunschwg. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	126 1/4					

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	148 1/2	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	—	—	nach ger-
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 3/4		{ 2 M.	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio	—	—	pr. Ct.
Berlin pr. 100	k. S.	—	99 7/8	Paris pr. 300 Francs	{ 3 M.	—	6. 21 1/2	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	—	5. 14 1/2
Bremen pr. 100	k. S.	—	109 7/8	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S.	—	80 1/4	Holländ. Duc. à 3	—	—	5 3/4
Breslau pr. 100	k. S.	—	99 3/4		{ 2 M.	—	—	Kaiserl. do. do. - . . . - do.	—	—	5 3/4
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	57 1/16	Augustd'ora à 5	{ k. S.	—	95 3/4	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 3/4	150 3/4	21 K. 8 G. . . . Agio pr. Ct.	{ 2 M.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
				Preuss. Frd'or à 5	{ 3 M.	—	94 3/8	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
								do. 10 und 20 Kr. . . - do.	—	—	3
								Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
								Silber do. do.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 1/4 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1 3/4 Pf.

Tageskalender.

Stadttheater. 99. Abonnementsvorstellung.
Viel Lärm um Nichts.
Luftspiel in 3 Acten von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.

Don Pedro, Prinz von Arragon,	Herr Wenzel.
Don Juan, sein Halbbruder,	Herr Bödel.
Claudio, ein Florentinischer Graf,	Herr Strenj.
Benedict, ein Edelmann aus Padua,	Herr v. Dthegeven.
Leonato, Gouverneur,	Herr Stürmer.
Antonio, dessen Bruder,	Herr Laddey.
Hero, Leonato's Tochter,	Fräul. Franke.
Beatrice, seine Nichte,	Frau Wohlstadt.
Margarathe, } Kammerfrauen,	Fräul. Nalburg.
Ursula, }	Fräul. Grondona II.
Borachio, } Juans Begleiter,	Herr Denzin.
Conrad, }	Herr Schneider.
Androklus, } Gerichtskleut,	Herr Pauli.
Cyprian, }	Herr Bollmann.
Der Schreiber	Herr Garner.
Erster }	Herr Niebig.
Zweiter }	Herr Erd.
Dritter }	Herr Scheibe.
Vierter }	Herr Talgenberg.
Franziscus, ein Mönch,	Herr Saalbach.
Ein Bote,	Herr Gillis.

Sechszehntes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses
Donnerstag den 7. Februar 1856.
Erster Theil. Sinfonie (No. 4) von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Terzett aus „Zemire und Azor“ von L. Spohr,

gesungen von Fräulein Bianchi, Fräulein Koch und Frau Dreyschock. — Viertes Sinfonie-Concert für das Piano-forte, componirt und vorgetragen von Herrn H. Litolff (zum ersten Male).

Zweiter Theil. Overture zum Drama „Die Girondisten“ von H. Litolff (zum ersten Male). — Scene und Duett aus den „Hugenotten“ von G. Meyerbeer, gesungen von Fräulein Bianchi und Herrn Eilers. — Overture zu „Anakreon“ von Cherubini.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Das 17. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 14. Februar.

Die Concertdirection.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin** u. und von dort, **A.** über Cöthen: **Abf.** 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — **Anf.** a) Nachm. 12 1/4 U. (vom Nachtlager in Wittenberg); b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über Röderrau: **Abf.** 1) Morgs. 5 U.; 2) Morgs. 6 U. (Güter- u. Personenz.); 3) Nachm. 2 3/4 U. — **Anf.** a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 U. (Güter- u. Personenz.); c) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden**, incl. nach Chemnitz, u. und von dort: **Abf.** 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 3/4 U. Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 3/4 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 6 3/4 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 3/4 U.; e) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M.** und von dort, **A.** über Halle: **Abf.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/2 U.; d) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. **B.** über Hof: **Abf.** 1) Morgs. 6 U., 2) Morgs. 7 1/2 U., Gölzug; 3) Nachm. 3 1/2 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — **Anf.** a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].

- IV. Nach Hof zc. und von dort: **Abf.** 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/2 U., Gilgug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — **Anf.** a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg zc. und von dort: **Abf.** 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Neuzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Götten); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Götten); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof].

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.
- E. Bonniß**, Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Eins. und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
E. A. Klemms Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien u. Pianes) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Lillie.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von E. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Kohnstadt, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmens u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.
Pappfabrik von E. F. Weber, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Sadern und Papierpähne

Bekanntmachung.

Eine hier in Haft und Untersuchung befindliche Frau aus Eilenburg, von welcher nachstehend eine Beschreibung gegeben wird, steht in dringendem Verdachte, am v. Weihnachtsheligenabend auf hiesigem Christmarke von einer Verkaufsbude weg ein Stück weiß-, grün- und schwarzpunctirten Kattun entwendet zu haben. Ein Abschnitt solchen Kattuns, den sie einer andern Person übergeben hat, ist bereits ermittelt und erlangt worden.
 Wer in Beziehung auf den fraglichen Diebstahl oder den Verbleib des noch fehlenden Kattuns irgend eine Nachweisung zu geben vermag, wird zu schleuniger Anzeige davon bei uns aufgefördert.
 Leipzig, am 30. Januar 1856.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
 Rothe. Taube.

Beschreibung des Frauenzimmers.
 Dasselbe ist 46 Jahre alt, mittlerer Statur, unterseht, hat schwarze Haare und ein etwas blatternarbiges Gesicht und pflegt, wenn sie nach Leipzig kömmt, einen dunklen Mantel, so wie ein Kopftuch zu tragen und einen Handkorb bei sich zu führen.

Bekanntmachung.

Der Seiten des unterzeichneten Kreisamtes bezüglich der Benjamin Traugott Spangern zu Knautkeberg gehörigen Grundstücke Nr. 35 des Brandkatasters und Nr. 42 und 80 des Grund- und Hypothekenbuchs für genannten Ort auf

den fünf und zwanzigsten Februar 1856 anberaumte Subhastationstermin wird in Folge der Zurücknahme des Antrages Seiten des betreffenden Gläubigers andurch wieder aufgehoben.

Leipzig, am 2. Februar 1856.

Königliches Kreisamt.
 Lucius.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll **den zwölften Februar 1856** das Marien Rosinen vermittelten Werner, anderweit vertheilichten Zenker auf den Volkmarisdorfer Straßenhäusern zugehörige, unter Berücksichtigung der Oblasten auf 1075 Thaler gewürderte Hausgrundstück Nr. 11 b des Brandkatasters und Nr. 12 des Grund- und Hypothekenbuchs für gedachten Ort, und ferner die an die hintere Seite gedachten Grundstückes angrenzende, derselben Besitzerin zugehörige, unter Berücksichtigung der Oblasten auf 195 Thaler gewürderte Parzelle Nr. 13 b des Flurbuchs für die Volkmarisdorfer Straßenhäuser und Nr. 117 des Grund- und Hypothekenbuchs für Volkmarisdorf, und zwar ein jedes der beiden erwähnten Grundstücke besonders, nothwendiger Weise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages an hiesiger Kreisamtsstelle bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten sich anzugeben und der Versteigerung unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen sich zu versehen.

Die Beschaffenheit der Grundstücke, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus den in dem Botenzimmer des Kreisamtes und der Kluge'schen Schenkewirtschaft auf den Volkmarisdorfer Straßenhäusern aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Leipzig, am 30. November 1855.

Königliches Kreisamt.
 Lucius.

Ruzholz = Auction.

Im Eythraer RittergutsHolze, das Bösdorfer Holz genannt, nahe bei Bösdorf und der Straße nach Leipzig gelegen, sollen **Donnerstag den 7. Febr. a. e. von früh 9 Uhr an** 200 eichene Klözer, die Mehrzahl von vorzüglicher Stärke, Länge 100 rüsterne dergl., und Qualität, 40 aspene dergl. und 20 erlene dergl. meistbietend verkauft werden.
 Eythra, den 30. Januar 1856.

Seifert, Förster.

AUCTION im Gewandhause Montag den 11. Februar und folgende Tage. Enthaltend Mobilien und Gerätschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Uhren, lackirte Waaren, Steingut, Wein, Seife zc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Strada Ferrata Centrale Toscana.

Sienna - Empoli.

Einnahme im December 1855 Lire 44,292. 17 s. 11 d.
 gegen " " " 1854 " 42,594. 11 s. 7 d.

*** Für nur 1/2 Ngr. ***

Langeslust. Sammlung von 31 zweistimmigen Liedern. — Herausgegeben von Langenbach. **Für nur 1/2 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

= Für nur 2 Ngr. =

Jugemann, B. C., Kunnuk und Naja oder die Grönländer. Eine Erzählung. **19 Bogen stark (statt 1 Thlr.) für nur 2 Ngr. bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**



Bisitenkarten in bekannter elegantester Ausführung **100 Stck. 1 Ngr.** Einladung- u. Empfehlungskarten u. s. w. empfiehlt die Steindruckerei von **E. A. Walther, Thomaskirchhof Nr. 13.**



Anmeldungen zu meinen Lehrkursen werden **nur noch heute** von mir entgegen genommen.
Hotel Stadt Dresden Nr. 22.
S. Freiwirth.

Unterricht im Stricken, Nähen, Zeichnen, Häkeln und Sticken wird Kindern jeden Alters ertheilt **Neumarkt Nr. 12, Treppe B, 3 Treppen vorn heraus.**

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereffirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassé gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn **F. A. Schruth** (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn **C. Louis Läufer** (Burgstraße Nr. 1), Herrn **Fedor Willisch** (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn **J. G. Wagner** (Seißer Straße Nr. 11 b).

Dorfanzeiger. 2400 Aufl., gelesen in ca. 200 Ortschaften, u. A. in den Städten Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. **Anzeigen à Zeile 6 S.** Volkmar's Hof, n. d. Post.

Nr. 6 des **Deutschen Couriers** enth. u. A.: Bestimmungen über Kreuz- u. Streifband-Send. in Sachsen. — Versendung von Zeitungen, Büchern ic. unter Kreuz- oder Streifband nach u. über Großbritannien durch Frankreich. — Neueste Bestimmungen über die Behandlung der zoll- und steuerpflichtigen Güter im mitteldeutschen Eisenbahn-Verbande ic. **Fischer & Kürsten.**

In der gestrigen Ziehung dritter Classe 49ster Landes-Lotterie erhielt meine Collecte den zweiten Hauptgewinn von

3000 Thaler auf No. 37947 in Serie 25.

Außerdem noch

200 Thaler auf Nr. 5081 in Serie 11.

100 Thaler auf Nr. 31209 in Serie 27.

Zur ferneren Betheiligung an meinen Compagnie-Spielen lade ich ergebenst ein.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Fußboden werden in allen Farben,

Geschäftslocale nach Feierabend, nach 3—4maligem Streichen mit Firniß und Lack nach einer ganz neuen Manier in einem Tage fertig gemacht. Dieses Verfahren übertrifft nicht nur das langweilige Streichen mit Oelfarben, so wie das Frottiren mit Wachs, sondern der Fußboden gewinnt dadurch mehr an Consistenz, macht alles Scheuern überflüssig und wird alle Feuchtigkeit, besonders in Zimmern, wo Instrumente stehen, gänzlich beseitigt. — Adressen bittet man nicht mehr Petersstraße Nr. 34, sondern kleine Windmühlengasse Nr. 14 bei **Wilh. Anders** gefälligst niederzulegen.

Künstliche Zähne werden solid eingeseht **ThomasKirchhof** Nr. 16, 1. Et. **A. Meyer, Zahnarzt.**

Feine Stickerei und Vorzeichnen in Wäsche wird gut und schnell verfertigt große Windmühlenstraße Nr. 51, 2. Etage.

Mit **Gutta-Percha-Sohlen** wird alles Schuhwerk elegant und dauerhaft binnen 12 Stunden belegt, als Herrenstiefeln mit 12 % , Damenstiefeln mit 10 %

PetersKirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Alle Arten seidener und wollener Stoffe, als **Herren-Kleidungsstücke, Ballschuhe** ic. werden billigst und sofort nach einer neuen praktischen Methode wie neu hergestellt

PetersKirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Ratten, Mäuse, Schwaben und Heimchen vertilgt sofort radical **F. E. Müller, PetersKirchhof Nr. 5, 3. Et.**

Radicalen Mäuse- und Rattentod empfiehlt **F. E. Müller, PetersKirchhof Nr. 5, 3. Etage.**

Masken-Anzüge

für Damen und Herren, Dominos, Fledermäuse, sauber und geschmackvoll, werden billig verliehen **Ritterstr. 11 im Hofe 1 Tr.**

!!! Maskenanzüge !!!

Dominos, Fledermäuse und Kutten verleiht billig **A. Rißing, Kaufhalle im Durchgange.**

Elegante Damen-Masken-Anzüge,

Dominos und Fledermäuse für Herren und Damen, so wie ausgezeichnet schöne **Hütchen** und billige **Gesichtsmasken** werden verkauft und verliehen

Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch.

Masken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse, Mönchskutten und Charakteranzüge empfiehlt zu den billigsten Preisen **Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 119.**

Elegante Dominos,

so wie **Perrücken, Locken** und **Bärte** verleiht zu den billigsten Preisen

Julius Geupel, Coiffeur,

Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, neben dem Hotel de Russie.

Höchst elegante Masken-Costüms

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Hütchen und Bärte in größter Auswahl empfiehlt zum Verleihen

C. Haussmann, Auerbach's Hof 1 Treppe, Nr. 51.

Neue und elegante Dominos, Fledermäuse und Kutten werden von 10 % an verliehen **Brühl Nr. 16, 3 Tr. P. Böttner.**

Elegante neue Damencostüms u. Fledermäuse sind von 6 Mgr. an zu verliehen **Brühl 81, Hof rechts 2 Treppen.**

Elegante Dominos, Fledermäuse

und **Pilgerkuten** verleiht billigst

Louis Willenach, ThomasKirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Damen-Charakter-Masken

aller Art, neu und elegant, so wie Herren- und Damen-Dominos, Fledermäuse, Bärte, Hütchen und Jacken werden zu billigst herabgesetzten Preisen verliehen bei

Wilhelmine Gründel,

Dresdner Straße, goldnes Einhorn rechts 2 Treppen vorn.

Elegante Dominos und Fledermäuse sind zu verliehen bei **F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3. Et.**

Herrmann Semmler, Schneiderstr., Brühl 67, empfiehlt sein Lager neuester und geschmackvoller Herren- und Damen-Costüme, Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequin etc.

Zu **Masken-Bällen** empfiehlt sein neuassortirtes

Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, St. Wien gegenüber.

Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit
in Schachteln à 6 \mathcal{K} . Hofapotheke zum weißen Adler.

Englische Odontine gegen Zahnweh
in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$ und à 5 \mathcal{K} . Hofapotheke zum weißen Adler.

Hühneraugenpflaster

nebst Gebrauchsanweisung. Hofapotheke zum weißen Adler.

Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen**.

Frostseife, bewährt gegen Frost und das Aufspringen der Haut, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{K} , empfiehlt **Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn 1. Etage.

Es empfiehlt sich das **Sargmagazin** von **Eduard Böhr**, Querstraße Nr. 2.

Amerik. Patent-Gummischeuhe

bester Qualität für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Wachs-Täuflinge oder Schreikinder,

deren Augen sich beim Niederlegen schliessen und beim Erheben öffnen, empfiehlt in allen Grössen billigst

Carl Thieme, Thomasgässchen Nr. 11.

Ball-Handschuhe à 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.,

Domino-Masken à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

empfehlen

J. Planer,

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Bratrost-Ofen

sind wieder vorrätzig bei

W. Voigt, Klempnermeister,
Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken sehr billig bei

C. Egeling, 2. Etage.

Briefpapier

mit Firmastempel, das einfache Ries von 2 Thlr. an, ohne besondere Berechnung für Stempel, liefern

L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Hausverkauf. Das den Buchheim'schen Erben zugehörige, in der kleinen Burggasse Nr. 5 allhier unweit der Stadt Altenburg gelegene Haus nebst Hofraum und Garten ist zu verkaufen durch

Adv. Döring,
Burgstraße Nr. 27.

Ein kl. und größeres, solid gebautes, freundl. **Gartengrundstück** in Lindenau ist billig zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

Einige Zwickauer Steinkohlen-(Forst-)Actien und Blaufarbenwerkstühle sind billig zu verkaufen durch

Wilh. Wagner, Burgstraße Nr. 21, 3 Tr.

Ein Wiener Flügel ist sehr billig zu verkaufen

kl. Fleischergasse Nr. 15, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Eine Auswahl von gutgehaltenen Büchern, meistens in Halb-Franzband gebunden, unter anderen: **Pierer's Lexikon**, das **Brockhaus'sche Lexikon**, **Jung Stilling's Schriften**, **Krönig's ökonomische Encyclopädie** in 128 Bänden, liegen billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 23, 1 Treppe.

Goldne Uhrfetten, Uhren etc.

sind billig zu verkaufen; auch werden werthvolle Sachen als Zahlung angenommen bei

Ferd. Schulze, Halle'sche Straße Nr. 3, 2 Tr.

Meubles,

Betten, Kleidungsstücke, Wäsche und andere zu einem Nachlasse gehörende Gegenstände sollen nächsten **Donnerstag** Vormittags von halb 9 Uhr an hier in der **Friedrichsstraße Nr. 32** verkauft werden.

Ein **Sopha** und **6 Stück Stühle** (gepolstert und sehr gut gehalten) sind zu verkaufen

große Windmühlenstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind allerhand gut gehaltene Mahagoni- u. andere Meubles, Secretairs, Chiffonnieren, Silberschränke, Bureau, Kleiderschränke, Commoden, Divans, Stühle, Tische, Spiegel, Federbetten, polirte Bettstellen, 1 Regulateur, Kupferg., Dresdner Hof, 2. Etage.

1 kl. Partie **Federbetten**, rothe und blaue, werden einzeln oder zusammen verkauft Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

2 gr. Kleiderschränke, 1 Bücher-, 1 Küchen-, 1 Wirthschafts-schrank, 2 Bureau, 4 Commoden, 1 Sopha, 1 Buffet, versch. Tische etc. sind zu verkaufen Böttchergässchen Nr. 8.

2 Gebett Familienbetten, 1 Stahlfedermatratze sind zu verkaufen von 10-2 Uhr Nicolaisstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schöner Etagen-Ofen

Zeitzer Straße Nr. 6 im Thorwege.

Zu verkaufen ist ein in gutem Zustand befindlicher Blech-Ofen mit Röhre Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Billig zu verkaufen, alles noch wie neu, 1 Pelzchen u. schwarze Naturell-Garnitur Frankfurter Straße 17, 1 Tr. Gang 2. Thüre.

Verkauf.

Ein noch fast neuer Kinderschlitten Brühl Nr. 13/420, 2. Et.

Zwei elegant u. geschmackvoll gebaute, sehr leichte Schlitten stehen billigst zu verkaufen Windmühlengasse 11, goldne Waage b. Lange.

Zwei **Canarien-Söhne** sind zu verkaufen Salzgässchen Nr. 1, 2 Treppen.

200 Scheffel frostfreie weißgute Kartoffeln à Meze 2 \mathcal{K} 5 \mathcal{K} , im Ganzen billiger, sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 21.

Malzsyrop, zur Linderung von Husten u. Heiserkeit, à Glas 15 und 25 \mathcal{K} empfehlen **Brandt & Peter**, Petersstr. Nr. 6.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien

die Hofapotheke zum weißen Adler.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 1 und 2 \mathcal{K} zu **Cardinal** verkauft
die Hofapotheke zum weißen Adler.

Erbisen, Linsen, Bohnen

sind in größeren und kleineren Posten zu verkaufen, so wie starkes süßes **Pflaumenmus** à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{K} , im Etr. billiger.

Auch lagert noch eine Partie reine Roggen- und Weizenkleie.

Das Mehl- und Producten-Geschäft
von **Jul. Wilh. Franke**, Zeitzer Straße Nr. 3.

Frische bairische Schmelzbutter,

in Kübeln und ausgekochen, bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische Seezungen u. Schellfische.

A. C. Ferrari.

Ein schon gebrauchter vierfüßiger Familien-Schlitten, noch in gutem Zustande, und ein leichter ein-spänniger Schlitten stehen zu verkaufen bei

Ferd. Höbner im Kurprinz.

Edinburger Ale vom Fass


empfehlen


Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2386.


Speck, Schinken mit und ohne Knochen, Cervelat-, Trüffel- und div. Würste
in bester Qualität empfiehlt billigst

C. Bernhardt,

Markt Nr. 14.


 Frische Seeborsche, Kieler Sprotten und Holländische Pöcklinge bei **Theodor Schwennicke.**

 Frisch angekommene böhm. Fasanen zu 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$ und 3 $\frac{1}{2}$ das Paar, echte Frankfurter Würstel, ganz gute Maronen bei **Theodor Schwennicke.**

 Himbeerfülle, sehr delicat, im Einzelnen und Ganzen billig bei **Theodor Schwennicke.**

 Münchener Schmelzbutter, kübelweise und im Einzelnen sehr billig bei **Theodor Schwennicke.**

 Mehrere Hundert Flaschen der feinsten Düsseldorfer Punsch- und Grog-Syropen will zu dem sehr billigen Preis von 15 $\frac{1}{2}$ die große Flasche verkaufen **Theodor Schwennicke.**

 Unter meinem großen Lager der feinsten weißen Stearin-Kerzen zeichnen sich als ganz besonders preiswerth die rühmlichst bekannten feinen weißen englischen Patent-Kerzen zu dem sehr billigen Preise von 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Pack aus. **Theodor Schwennicke.**

Frische See-Dorsche, geräucherte Sprotten

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2386.

Victoria-, Whitstaber und Natives-Austern, frischen Seeborsch, süße hochrothe Messinaer Apfelsinen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Friscen Seeborsch, ausgezeichnet große Waare, empfangen und empfiehlt **Gustav Händel jun.,** kleine Pleißenburg, Markttag am Stande.

Pommersche Gänsebrüste von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. erhielt ganz frisch **Dor. Weise.**

Geräucherten Aal à Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., sehr schönen fetten Lachs, Aal in Gelée, frische feinste Sülze in sehr schönen Formen, italienischen Salat à Portion 3 Ngr. empfiehlt **Dor. Weise.**

Uhren, Leihhauscheine, gebrauchte Kleidungsstücke, Goldsachen, Betten, Wäsche u. s. w. werden zu kaufen gesucht.

Carl Augibauer, Hall. Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Auch wird auf Verlangen das Rückkaufsrecht gestattet.

Einkauf von Gold- und Silbersachen, Uhren, Tressen, Medaillen, Leihhauscheinen über dergl. zu hohen Preisen bei

Ferd. Schulze, Halle'sche Straße Nr. 3, 2 Tr.

Getragene alte Herrenhüte werden gekauft und gut bezahlt Markt Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht werden sofort 150 Thlr. zu 4 $\frac{1}{2}$ Procent auf erste Hypothek. Adressen unter A. L. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

600 $\frac{1}{2}$ und 700 $\frac{1}{2}$ sind sofort und 1000 $\frac{1}{2}$ zu Ostern auf sichere Hypothek auszuleihen durch **J. R. Lorenz,** Neumarkt 10.

1500 Thlr. sind gegen erste Hypothek sofort auszuleihen durch

Adv. Rob. Zunker,
Grimm. Str. Nr. 5.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein hiesiger Hausbesitzer mit einem guten Geschäft, Witwer, in den 40er Jahren, wünscht sich wieder mit einer wirtschaftlichen und von Charakter guten Dame, sei es Jungfrau oder kinderlose Witwe von 35 bis 48 Jahren, zu verheirathen; großes Vermögen wird weniger beansprucht, jedoch würden 6-8000 Thlr. erwünscht sein. — Geehrte Damen wollen ihre werthen Adressen unter den Buchstaben O. A. O. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Eine junge Dame, welche nur zu ihrem Vergnügen Musikunterricht ertheilt, wünscht noch einige Stunden der Art unter mäßigen Bedingungen zu übernehmen. Gefällige Adressen, mit R. L. bezeichnet, bittet man abzugeben Querstraße Nr. 28, 2 Tr.

Agentur-Gesuch.

Ein Agent in Prag, dem gute Referenzen zur Seite stehen und der mit dem Plage genau bekannt ist, wünscht noch einige respectable Häuser zu vertreten. Frankirte Anträge unter Chiffre O. J. poste restante Prag gelangen an ihn.

Tüchtige Xylographen

finden dauernde Beschäftigung in der xylographischen Anstalt von **C. Graf & Engel** in Frankfurt a. M., gr. Eschenheimer Gasse Nr. 72. Offerten nebst Proben franco.

Ein **Schriftlithograph**, der etwas Tüchtiges in seinem Fache leistet, findet zum 1. März c. in meiner lithographischen Anstalt ein dauerndes Engagement bei gutem Salair. Proben und Bedingungen bitte mir so bald als möglich franco zuzusenden. **Julius Stenz** in Berlin.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern findet zu Ostern als Lehrling eine Stelle bei **Wilhelm Ziegler,** Posamentirer, Petersstraße 47.

Gesucht wird zum 1. März ein ordnungsliebender Kellner in der Stadt Köln, Brühl Nr. 25.

Gesucht werden zum 15. Febr. ein Hausknecht und ein Bursche. Mit guten Zeugnissen zu melden Glockenstr. 7, 3 Tr. rechts, b. Littmann.

Gesucht wird ein Bursche von 15 bis 17 Jahren zur Hausarbeit. Derselbe muß gute Zeugnisse über sein Verhalten haben, und bekommt Fahrlohn, Kost und Wohnung im Hause. Näheres bei **Eduard Deser,** kleine Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. März eine ganz perfecte Köchin; hauptsächlich wird auf solche Rücksicht genommen, die schon größern Restaurationen vorgestanden haben.

Nur solche haben sich zu melden früh von 10-12, Nachmittags von 2-4 Uhr Hainstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Februar ein mit zuverlässigen Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 86, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein sehr ordentliches und bescheidenes Mädchen, welches fertig im Weißnähen, Stopfen, Plätten und Serviren ist und längere Zeit in solcher Stellung war. —

Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Lehmanns Garten, 2. Haus, 2 Treppen links, von früh 9-11, Nachmittags von 3-5 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zu Kindern Johannisgasse Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein solides Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in Dienst für Kinder und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 3.

Ein sitzames Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, findet sogleich einen Dienst Grimm. Straße Nr. 30, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März eine ausstillende Amme. Näheres Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Ein militärfreier junger Mann, zur Zeit Diener in einer der angesehensten Familien Leipzigs, und mit dem Tafel- und Salon- dienst vertraut, sucht zum 1. März oder später eine ähnliche oder Markthelferstelle. Geehrte Offerten bittet man unter der Chiffre R. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings = Stelle = Gesuch.

Für den Sohn hiesiger achtbarer Aeltern, welcher mit sehr guten Kenntnissen ausgerüstet, namentlich auch der englischen und franz. Sprache mächtig ist, wird in einem hiesigen Export-, Engros- oder Banquier-Geschäft möglichst für nächste Ostern eine Lehrlings-Stelle gesucht und bittet man gefällige Offerten unter Adr. E. K. Nr. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Mein erster Schulknabe sucht kommende Ostern ein Unterkommen als Bursche oder auch bei mäßigem Lehrgelde als Lehrling in einem kaufmännischen Geschäft. Mit gutem Gewissen kann ich in jeder Hinsicht den Jungen empfehlen.

Bütschen bei Lützen, den 2. Februar 1856.

M. Pöble, Lehrer.

Ein kräftiger Bursche von 18 Jahren, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen im Salzgäßchen bei Herrn Drechslermeister L. Baudius im Spielwaarengewölbe.

Ein Bursche von 16—17 Jahren sucht einen Posten als Laufbursche. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen aller Art geübt ist, wünscht in Familien zu nähen. Bestellungen nimmt an Markttag Mad. Steuerwald, unter den Bühnen am Stande.

Ein Mädchen, im **Schneidern, Weisnähen, Ausbessern** und anderen weibl. Arbeiten erfahren, wünscht in oder außer dem Hause noch etwas Beschäftigung. Gr. Windmühlenstr. 2, im Hofe 2 Tr.

Eine rechtliche **Witwe** in den 30er Jahren, welche in aller wirtschaftlichen Beschäftigung erfahren ist, sucht eine Stelle als **Haushälterin**; auch würde sie mit der größten Sorgfalt die Erziehung der Kinder mit übernehmen.

Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zur gütigen Beachtung.

Ein solides, gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches gut häkeln, nähen, stricken, filzen u. s. w. kann und auch einigen Puz erlernt hat, sucht bis zum 1. März eine Stelle als Jungfer bei einer einzelnen Dame oder zur Aufsicht über Kinder. Geehrte Adr. unter Chiffre B. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie, nicht von hier, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehülfin der Hausfrau, zur Beaufsichtigung der Kinder oder auch als Gesellschafterin und Pflegerin einer älteren Dame. Dieselbe hat schon länger conditionirt und kann gut empfohlen werden. Gütige Offerten unter Chiffre A. Z. 18 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für die Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Obstmarkt Nr. 4, 4. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, das das Schneidern erlernt hat, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Brühl Nr. 48 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich auch gern und willig der häuslichen Arbeit mit unterzieht und stets bei anständigen Familien in Dienst war, sucht zum 1. März einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Adr. erbittet man sich Neumarkt bei der Garnfrau am Brunnen.

Eine gute Jungemagd, welche 3 Jahre in einem Dienste ist und ganz gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst. Näheres Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Ein sehr anständiges solides Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. März einen Dienst; gute Zeugnisse kann sie beibringen und von ihrer Herrschaft empfohlen werden. Näheres Marienplatz 11 b, 2 Tr. links.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, das längere Zeit in Gasthäusern gedient hat, sucht sofort oder zum 15. d. M. Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Petersstraße Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Ein Mädchen, welches hier in Diensten war, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres Nicolaisstraßen- und Brühl-Ecke im Kleibergewölbe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wünscht zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Alles Nähere Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zwei ordentliche Mädchen von auswärt, Köchin und Jungemagd, suchen Dienst zum 1. März. Werthe Adressen bittet man abzugeben Mittelstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Eine Köchin und eine Jungemagd, von auswärt, suchen zum 1. März Dienst. Zu erfragen Lehmanns Garten, viertes Haus rechts parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, im 28. Jahre, sucht so bald wie möglich Dienst als Kindermuhme, würde sich auch jeder häuslichen Arbeit unterziehen. Zu erfragen in der Lindenstraße Nr. 4, 1 Tr. l.

Ein Mädchen, das schon 3 Jahre als Köchin in Wirthschaften diente, sucht als solche wo möglich zum 1. März in einer Wirthschaft Dienst. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit bei seiner Herrschaft ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 20 parterre rechts.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei Kindern gewesen und im Platten und Nähen nicht unerfahren ist, auch die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht von jetzt an einen Dienst. Näheres Johannisgasse Nr. 28 bei K. Winkler.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer Herrschaft dient und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht einen Dienst als Jungemagd zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Halle'sches Gäßchen 4, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen von auswärt, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder bis zum 15. Februar einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes junges Mädchen sucht zum 15. Febr. oder 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 17 parterre.

Eine **perfecte Köchin** und eine **Jungemagd**, geschickt im Platten, suchen Stelle z. 1. März od. April. Reichstr. 9, Hof 2 Tr.

Ein ansehnliches Mädchen in gesezten Jahren, welches im Schneidern, Platten, Serviren und allen feinen weiblichen Arbeiten geschickt ist, wünscht in Leipzig oder in einer andern Stadt Sachsens placirt zu sein zum 1. April. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. unter H. E. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Köchin von gesezten Jahren, welche mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient hat und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht als solche oder für Alles zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 16 im Hofe rechts zwei Treppen.

Ein älternloses Mädchen sucht einen Dienst als Kindermädchen und kann von seiner jetzigen Herrschaft als passend und ehrlich empfohlen werden, Reudnitz, Seitengasse Nr. 134 im Gewölbe.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, nicht von hier, noch hier im Dienst, sucht verhältnißhalber einen Dienst noch bis zum 15. d. M. Zu erfragen goldner Ring, Nicolaisstr. 38, Hof 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich aller häusl. Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof 45, 3. Et. vorn heraus.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 36.]

5. Februar 1856.

Eine **Jungemagd**, zur Zeit seit einigen Jahren bei einer Herrschaft im Dienst, sucht zum 1. März wieder als solche, oder bei einzelnen Leuten für Alles Dienst. Näheres zu erfragen Quersstraße Nr. 4 bei Madame Süß.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon längere Zeit hier war, sucht zum 1. März einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Gr. Windmühlenstr. 43, 1. Et. rechts bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, im Kochen nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht bis zum 15. Febr. oder 1. März einen Dienst.

Geehrte Herrschaften wollen gütigst sich Markt Nr. 5, 2. Etage bemühen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bis 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Weiteres Quersstraße Nr. 4, quervor 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon 4 Jahre bei einer Herrschaft gedient, sucht bis zum 1. März ein weiteres Unterkommen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe quervor 1 Tr.

Eine perfecte Köchin, welche gut empfohlen wird, sucht zum 1. März oder April ein Unterkommen. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März oder April bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Jungemagd.

Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das im Kochen und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum 15. d. M. oder 1. März ein Unterkommen. Zu erfragen Amtmanns Hof im Hofe links eine Treppe.

Eine gesunde kräftige Amme, nicht von hier, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 4, vorn heraus 3 Tr.

Gesucht wird zu Ostern von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Brühl, Ritter- oder Nicolaisstraße, oder in der Nähe des Bahnhofes, wegen dem Geschäft des Mannes. Adressen bittet man in der Nicolaisstraße Nr. 24 im Gewölbe niederzulegen.

Ein **Garçonlogis**, ohne Bett, nicht über 2 Treppen hoch, wird gesucht. Offerten mit Angabe des Preises sind auf dem Bureau der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt abzugeben.

Gesucht wird von einem Herrn für den 1. April eine Stube nebst Schlafcabinet, nicht höher als in zweiter Etage und in der Nicolaisstraße gelegen. Adressen sind abzugeben Nicolaisstr. 43, 1 Tr.

Gesucht: Eine Wohnung von 2 schön meublirten Zimmern sammt Diener-Cabinet in guter Lage. Adresse in Hotel de Baviere b. Oberkellner.

Ein alleinstehender Mann sucht pr. Ende März d. J. ein kl. Logis, welches wo möglich nicht so weit von den Bahnhöfen entfernt und in Stube und Schlafcabinet, mit nöthiger Aufwartung verbunden, jedoch ohne Meubles, besteht. Hierauf bezügl. Offerten werden unter der Chiffre B. C. poste restante entgegengenommen.

Ein heizbares Stübchen wird als Schlafstelle von einem ledigen Frauenzimmer zu miethen gesucht. Näheres Holzgasse Nr. 1 parterre. Preis 16 Thlr.

Nr. 8

alte Burg ist ein Parterrelocal für 32 Thlr. jährlich zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

Zu vermieten ist auf der Reichsstraße Nr. 8 eine 4. Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, durch
Adv. C. C. Stahl.

Zu vermieten ist in der besten Meßlage ein Familienlogis. Zu erfragen Markt Nr. 3 im Gewölbe bei Madame Blauhuth.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Ostern noch eine 3. Etage mit schönster Aussicht an eine ruhige Familie. Das Nähere zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 13 bei F. Schubert.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet, getheilt oder zusammen, gleich zu beziehen Frankf. Str. 57, 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. April eine freundlich meublirte Stube Grimm. Straße Nr. 31, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube zum 1. März Place de repos, Haus Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube
Petersstraße Nr. 39, 4. Etage.

Zu vermieten ist billig eine freundliche meublirte Stube Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen, 2. Thüre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer ohne Meubles an Herren kl. Windmühlengasse Nr. 12, Hof quervor 1 Tr.

Eine freundliche, gut meublirte Vorderstube ist **meßfrei** an einen oder zwei solide Herren, auf Verlangen auch mit guter und billiger Kost, vom 15. d. M. an zu vermieten **Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.**

In einem an der Promenade gelegenen Hause ist sofort ein nobles Zimmer mit Schlafstube an Herren von der Handlung oder Beamte zu vermieten pr. Monat 5 Thlr. Näheres bei Herrn C. A. Riemann, Petersstraße Nr. 4.

Zu vermieten ist eine schön ausmeubl. Stube mit Schlafkammer; auch ist eine Stube als Schlafstelle zu vermieten Schuhmacherg. 7.

Eine fein meublirte Stube nebst Alkoven, für einen oder zwei Herren, ist vom 15. Febr. ab zu vermieten (Haus Schlüssel) Brühl 80, 4. Etage.

Eine Stube mit Aussicht nach der Promenade nebst daranstoßender Schlafstube ist zu vermieten an der alten Burg, nahe dem Theater, Nr. 14, 2. Etage.

Ein fein meublirtes und freundliches Garçonlogis, bestehend in Wohn- und Schlafzimmer, ist von jetzt ab oder später billig zu vermieten. Näheres Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Quersstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Sogleich zu vermieten sind an ein Paar solide Herren oder Damen zwei meublirte Stuben Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Eine Stube nebst Cabinet für einen Herrn, mit oder ohne Meubles, ist billig zu vermieten und sogleich zu beziehen große Windmühlenstraße Nr. 51, 2. Etage.

Offen ist eine auch zwei freundliche Schlafstellen
große Fleischergasse Nr. 6, links 3 Treppen.

Die Eisbahn

auf Herrn Schimmels Teiche ist heute durch das gesternabendige Ueberschwemmen der Bahnen ausgezeichnet zu befahren.

Witwe Köhler.

Pariser Salon. Heute Fastnachts-Dienstag gutbesetzte **Tanzmusik.**

Reunion.

NB. Dies den Mitgliedern zur Nachricht.

Heute 8 Uhr
BALL.**Gerhards Garten.**

D. V.

19. **5. Kränzchen**
der Gesellschaft „Neunzehner“
im Schützenhause
morgen Mittwoch den 6. Februar.
D. V.

Familien-Verein. IV. Kränzchen
heute Fastnacht-Dienstag im Colosseum. Billets für Mitglieder und Gäste sind abzuholen bei Herrn Berner, Leipziger Gasse Nr. 99, Herrn Böhr, Schuhmachergäßchen Nr. 10, und Herrn Prager im Colosseum. Der Vorstand.
NB. Die früher ausgegebenen Billets sind heute gültig.

Trost's Salon

in Neufellerhausen.

Heute zum Fastnachts-Dienstag Concert und Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken, gutem Kaffee und Pfannkuchen mit feinsten Fülle bestens aufwarten werde.
Anfang 6 Uhr. E. S. Trost.

Heute Tanz in Plagwitz.

Heute zum Fastnachts-Dienstag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie zu verschiedenen warmen u. kalten Speisen und Getränken ergebenst ein
Düngesfeld.

TIVOLI.Morgen Aschermittwoch
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wend.**Wiener Saal.**Morgen Aschermittwoch
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. M. Wend.**Odeon.**

Morgen zur Aschermittwoch

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/27 Uhr.

E. Starke.

Morgen zur Ascher-Mittwoch
Colosseum. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Drei Mohren.

Heute und morgen Pfannkuchen mit feinsten Fülle. NB. Morgen musikalische Gesangsvorträge von E. Oberländer. Anfang 7 Uhr. Es bittet um zahlreichen Besuch
F. Rudolph.

**Drei Mohren.**

Morgen Mittwoch den 6. Februar humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer. Anfang 7 Uhr.

Kleiner Ruchengarten.

Heute, so wie täglich frische Pfannkuchen, div. Kaffeeuchen, warme Getränke, echt bairisches und feines Lagerbier.

Oberschenke in Entzisch.

Heute zum Fastnachts-Dienstag ladet zu Pfannkuchen mit div. Fülle, so wie zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
Fr. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Entzisch.

Heute zum Fastnachtsdienstag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle ergebenst ein
G. Söhne.

Die Brandbäckerei

empfeht Fladen und Pfannkuchen und morgen früh von 5 Uhr an frische Pfannkuchen. Um gütigen Besuch bittet
E. Sentschel.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu selbstgebackenen Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie zu feinem Kaffee nebst andern warmen und kalten Getränken ergebenst ein
der Restaurateur.

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute zum Fastnachtsstage ladet zu frischgebackenen Pfannkuchen, kalten und warmen Getränken und guten Speisen höflichst ein
Ch. Wolf.

Geißlers Salon.

Heute ladet zu Karpfen polnisch und gefelligem Regal-Bergnügen
d. D.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist sehr gut und empfehle heute zu Fastnacht

Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Kuchen, ff. Baiarisches von Kurz, vorzügliche warme Getränke und warme Speisen.
Das Concert beginnt halb 3 Uhr und Abends auf vielfaches Verlangen Ballmusik. Schulze.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute zum Fastnachtsstage frische Pfannkuchen, Dresdner Käsekäulchen, Wiener Quarkkränzchen, Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut, feiner Kaffee, Punsch, Grog und div. andere warme und kalte Speisen und Getränke.

Mariabrunnen.

Heute zu Fastnacht und morgen zur Aschermittwoch Pfannkuchen von feinsten Fülle, verschiedener Kaffeeuchen, feinsten warme Getränke ff. Baiarisches u. ausgezeichnetes Bscheppliner à 13 S. u. u. M. Kraft.

Großer Ruchengarten.

Heute zum Fastnachts-Dienstag Pfannkuchen mit Aprikosen-, Himbeer- und Johannisbeerfülle, feiner Kaffee, Grog, Punsch u., echt Baiarisches von Kurz und ausgezeichnetes Lagerbier.
C. Martin.

Morgen Mittwoch von früh an stets frische Pfannkuchen.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum Fastnachtsdienstag und morgen zur Aschermittwoch Pfannkuchen mit feinsten Fülle und verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet
A. Seyser.

Münchener Bierhalle.

Das vorzüglichste Bier aus der renommiertesten Brauerei Münchens von Herrn E. Brey empfiehlt
Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Weils Rheinische Restauration.

Morgen zur Aschermittwoch Concert und Pfannkuchenschmaus.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes, Huhn u. Pökelzunge mit Allerlei zc. **C. A. Mey.**

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **NB. Das Bier ist ff. J. Bilfinger, Reichsstraße Nr. 1 im Keller.**

Heute ladet höflichst zum Schlachtfeste ein **Hesse, Klostersgasse Nr. 4.**

Heute Abend ladet zu Karpfen in Gose gefotten mit Weinkraut ergebenst ein **Aug. Weissenborn, Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße bei **C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. Bier extrafein. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute Abend Schweinsknochen oder saurer Rinderbraten mit Klößen zc., wozu ergebenst einladet **C. Quente, Petersstraße Nr. 25.**

Plinsen heute Fastnachtsdienstag und morgen Aschermittwoch von früh 9 Uhr an bis Abends 8 Uhr bei **NB. Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Töpfchen Lagerbier. J. G. Krempler, Ritterstr. 41.**

Oberschenke Sohls.

Morgen zur Ascher-Mittwoch laden zu einer Tasse ff. Kaffee und Pfannkuchen, so wie Abends zu Schweinsknochen mit Sauerkraut und vorzüglich guten Getränken ergebenst ein und bitten um recht zahlreichen Zuspruch

J. G. Böttchers Erben.

Insel Buen Retiro.

Während der Dauer der Eisbahn ladet täglich zu gutem Kaffee und Pfannkuchen, ff. Grog und Punsch, so wie zu verschiedenen Speisen ergebenst ein **Mr. Th.**

Zerbster Bitterbier aus der Kohl'schen Brauerei ist auf hiesigem Plage nur allein und echt von vorzüglichster Güte täglich frisch vom Fasse zu haben und empfiehlt bestens **Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

Schlachtfest empfiehlt für morgen **A. Keil am Neumarkt.**

Löwe's Restauration,

Nicolaistraße, vis à vis der Kirche.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Abends Dresdner Käsekäulchen. Es ladet höflichst ein **A. Löwe.**

NB. Das Lagerbier ist fein.

Bekanntmachung.

Morgen früh von 6 Uhr an giebt's alle Stunden Pfannkuchen nach Dresdner Art Burgstraße Nr. 23. **Krahl, Bäckerstr.**

Pfannkuchen!

mit Punsch-, Pfirsich-, Ananas- und anderer feinsten Fülle empfiehlt die Conditorei **C. Gaertel,**

Café Leipzig, Schützenstraße Nr. 12.

Pfannkuchen mit feinsten Fülle empfiehlt **Mr. Ortell,**

Thomasgäßchen Nr. 9.

Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie auch ungefüllt, sind täglich frisch zu haben bei **Wilhelm Richter, Halle'sches Gäßchen Nr. 1.**

Zu gutem Kaffee u. frischen Pfannkuchen mit div. Fülle ladet ergebenst ein **G. Hartmann, kl. Windmühlengasse Nr. 8.**

Heute Abend frische Plinsen bei

Eduard Grohmann, Antonstraße Nr. 1.

NB. Das Lagerbier à 13 S., so wie das Lichtbier zu 1 S. sind ff.

Heute Mittag **Dresdner Käsekäulchen**, frisch, wozu ergebenst einladet **J. Schröder, Ulrichsstraße Nr. 4.**

Verloren gegangen ist Sonnabend Abend eine Tuchnadel mit Ketten. Segen Belohnung abzugeben **Grimm. Str. 24, 4 Tr.**

Verloren wurde am Sonntage Mittag ein breites goldenes Gliederarmband von der Königsstraße, Promenade bis in die Grimma'sche Straße. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung Königsstraße Nr. 18, 3. Etage rechts abzugeben.

Verloren wurde ein großer französischer Schlüssel vom Dresdner Bahnhof durch die Halle'sche Straße, Brühl bis in die Hainstraße. Segen Belohnung abzugeben **Hainstr. 28 beim Hausmann.**

Verloren wurde auf dem Wege vom Teich der Frau Schwägerin bis nach der Klostersgasse ein gestrickter Beutel, 3 Schlüssel und ein Taschenmesser enthaltend.

Segen gute Belohnung abzugeben **Klostersgasse Nr. 4 bei Herrn Hesse.**

Verloren wurde ein Pelztragen von Wisam am 3. Februar Abends auf dem Wege von der Stadt Rom über den Augustusplatz bis in die Mitte der Königsstraße. Segen anständige Belohnung abzugeben **Reichsstraße Nr. 41, 2 Treppen.**

Verloren wurde Sonntag von der Wintergartenstraße durch die Halle'sche Straße, Reichsstraße, Grimm. Str. nach der Rudolphstraße ein Corallenketten mit geschliffenen Steinen und länglich gepresstem Schloßchen. Abzugeben **Rudolphstraße Nr. 5, 1 Tr. gegen Belohnung.**

Vor Ankauf wird gewarnt. Verloren wurde am Sonnabend beim Valle im Tivoli oder beim Einsteigen in den Fiacre eine goldene Broche, im Gemälde eine Altdeutsche mit einem Rosenkranz vorstellend. Man bittet, da selbige ein theures Andenken ist, sie gegen den Goldwerth abzugeben **Königsplatz Nr. 11, 2 Tr.**

Am 2. d. M. Abends ist in der Nähe des Palmbaums ein goldener Ring, mit einem grünen Steine gefast, verloren worden und wird der ehrliche Finder gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 2 Thalern an Herrn Gastgeber **Manicke, Hotel zum Palmbaum** gefälligst abzugeben.

Berspätet.

Ein Batisttuch, Lea gezeichnet, wurde im Gewandhause bei dem Pauliner Concert verloren. Segen Belohnung abzugeben **Brühl Nr. 60, 3 Treppen.**

Ein Vater von 6 unerzogenen Kindern hat gestern vor meinem Verkaufsladen ein Portemonnaie liegen lassen oder verloren, worin 10 S. C.-Bill., 1 S. 12 1/2 S. Cour. und 5 einzelne S. befindlich sind. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung bei mir abzugeben. **Bäckerstr. Raubardt, Zeiger Straße.**

Verlaufen hat sich am 2. Febr. ein kleiner 1/4 Jahr alter Hund von schwarzgeträufeltem Haar, mit blauem Halsband, worauf das Steuerzeichen 1255 1856. Wer selbigen gr. Windmühlstr. 7 in Geißlers Salon zurückbringt, erhält ein angemess. Belohnung.

Verlaufen ist ein grauer Windhund, auf den Namen „Marquise“ hörend, Steuer-Nr. 1338. Segen gute Belohnung abzugeben **Mühlgasse Nr. 5, Obstmarkt-Ecke 1 Treppe.**

Zugelassen ist am Fleischerplage ein brauner Jagdhund. Abzuholen in Reudnitz, **Kuchengartengasse Nr. 139 B in der Fabrik.**

Der mir wohlbekannte Herr, welcher mir am Lautenball den Reitsdamenanzug ablieh, wird gebeten, mir selbigen wieder zurück zu senden, widrigenfalls ich anderweitige Schritte thue.

August Bärwinkel.

An C. H.

Gewünschte Antwort liegt poste restante.

Bitte Donnerstag 1 Uhr am Ort des letzten Zusammentreffens; mündliche Aufklärung.

Mit freudigem Entzücken
Begrüßt' ich den gestrigen Tag.
Die Liebe sollt' mich beglücken
Mit der Glocke 6. Schlag.

Bergebens harrete ich Deiner
Und ging betrübet fort.
Bitte erinnere Dich meiner
Und bestimme einen stilleren Ort.
Die weiße Schleife.

Em. Morgen!

Dem kleinen Fritz im schwarzen Kreuz gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen aber wenn ooch.

Es gratulirt dem kleinen hübschen blonden Oberkellner im schwarzen Kreuz zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen Du bist doch heute aleene?

Noch brennt die Wunde, die uns durch den Tod unseres unvergesslichen Sachse geschlagen wurde, und schon wird unserer Schule ein anderer Edelstein abgefordert: Herr Dr. phil. und Katechet zu St. Petri Ernst Oscar Wendel, I. Mädchen-Lehrer der III. Bürgerschule, welcher heute Vormittag am Typhus starb. Ein auserwähltes Rüstzeug des Herrn, auf welches die Kirche wie die Schule mit Recht stolz waren, ein pflichtgetreuer, begeisterter, mit reichem und tiefem Wissen ausgestatteter Arbeiter in seinem

Bild.-Verein zu gegens. Bel.: Dienstag Abend 7 1/2 Uhr — Dresdner Straße — Cramers Restauration.

Zur Theilnahme an der Mittwoch den 6. huj. Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Beerdigung unseres vereinigten Collegen, Herrn Dr. Wendel, ladet hierdurch ein der Leipziger Lehrer-Verein durch den Vorf. Dr. E. Bornemann.

Photographischer Salon in Gerhards Garten, Aufnahme bis 3 Uhr bei jeder Witterung.
Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Kossplatz Nr. 8).
Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Nudeln mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

v. Andriusky, Rent. aus Pesth, S. de Prusse.
Arnold, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
Benzler, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
Busch, Uhrmacher a. Innsbruck, St. Breslau.
v. Deust, Leutn. a. Dresden, und
v. Deauregard, Forstassistent a. Gotha, d. Haus.
Blöb, Kfm. a. Altenburg, Palmbaum.
Drou, Kfm. a. Liegnitz, schwarzes Kreuz.
v. Dufersroda, Referendar a. Merseburg, gr. Albrg.
Wittner, Kfm. a. Rönigstein, und
Busch, Kofh. a. Herzberg, weißer Schwan.
Bärmann, Amtsdactuar a. Pegau, blaues Kof.
Delmaier, Kfm. a. Wien, und
Döring, Lehrer a. Dresden, Stadt Breslau.
v. Egloffstein, Kammerh. a. Brucha, d. Haus.
Gichler, Frau a. Liegnitz, schwarzes Kreuz.
Franke, Handlungsreis. a. Düsseldorf, S. de Bav.
Fleischmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
Funk, Kfm. a. Neustädtel, weißer Schwan.
Grosch, Affessor a. Karlsruhe, gr. Blumenberg.
Glück, Schönfärber a. München, St. Breslau.
Gobié, Fabr. a. Lüttich, Hotel de Vologne.
Heine, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
Herold, Kfm. a. Klingenthal, 3 Könige.
Höber, Bäckerstr. a. Zwickau, goldner Arm.
Hammer, Kfm. a. Zwickau, Stadt Breslau.
Hahn, Banq. a. Frankfurt a/M., S. de Vologne.
Hübner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Hecke, Actuar a. Remse, weißer Schwan.
Holberg, Kfm. a. Berlin,
Hübner, Kfm. a. Mühlhausen, und
Höring, Wbf. a. Queisdorf, gr. Blumenberg.

Händl, Kfm. aus Wien, Stadt Nürnberg.
Hank, Kofh. a. Herzberg, weißer Schwan.
Jänichen, Kofh. a. Herzberg, weißer Schwan.
Janzuli, Agent a. Wien, Stadt Wien.
Koch, Kfm. a. Braunschweig, S. de Baviere.
Krauer, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
Krüger, Kfm. a. Jba, Rauchwaarenhalle.
Klinkhardt, Kfm. a. Neichenbach, St. Breslau.
Kollmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
Köhler, Kfm. a. Jittau, Stadt Dresden.
Kaspar, Kofh. a. Herzberg, weißer Schwan.
Kreuz, Appell.-Ger. Referendar a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Les, Rent. a. Dresden, gr. Blumenberg.
Müller, Kofh. a. Lössen, weißer Schwan.
Muschauer, Kfm. a. Bobingen, St. Nürnberg.
Neuerty, Dificier a. Berlin, und
Nurot, Frau a. Dresden, gr. Blumenberg.
Narschner, D., Geh.-Rath a. Dresden, und
Naversberg, Graf, Rent. a. München, S. de Bav.
Müller, Frau Scridtschke, a. Dresden, Kofh. a. M.
v. Ninkwitz, Oberhofmstr. a. Altenburg, und
v. Ninkwitz, Oberassistent a. Grein, d. Haus.
Mantel, Hrl. a. Jba, Rauchwaarenhalle.
Oferball, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Frohbahn, Getreideh. a. Preßsch, bl. Hof.
Wappenheim, Kfm. aus Berlin, St. Nürnberg.
Hirschauer, Kfm. a. Naaburg, Palmbaum.
Kofh, Kfm. a. Lauban, Palmbaum.
And, Reisender a. Würzburg, und
Reinhardt, Kfm. a. Guebwiler, S. de Baviere.

Rudorf, Luch. aus Zwickau, goldner Arm.
Kofh, Waler a. Naaburg, Stadt Dresden.
Niedel, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Nichter, Def.-Insp. a. Niederrabenstein, St. Gotha.
Schdel, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.
Schilling, Kfm. a. Rochen, und
Steinfeld, Handlungsreisender a. Kassel, St. Hamb.
Schlegner, Kofh. a. Herzberg, und
Steinkopf, Kofh. a. Debau, weißer Schwan.
Schindewolf, Kfm. a. Berlin, und
Strauß, Fabr. a. Plauen, Stadt Gotha.
v. Sängler, Rent. a. Eger, Hotel de Prusse.
Stübner, Kfm. a. Breslau, Stadt Breslau.
Schanzenbach, Hofbeamter a. Stuttgart, Hotel de Vologne.
Seyffarth, D. aus Dresden, S. de Baviere.
Seiffert, Kfm. a. Döbernhau,
Simson, Kfm. a. Wien, und
Stofsch, Privatm. a. Oberlössniz, Palmbaum.
Townsend, Kfm. a. Washington, S. de Baviere.
Tausch, Def.-Berm. a. Laubenheim, w. Schwan.
Triebl, Kfm. a. Hufsch, Stadt Hamburg.
Walthier, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
v. Wapdorf, Staatsminister, Excell. a. Weimar, Hotel de Baviere.
Wiener, Kfm. a. Preßburg, Hotel de Prusse.
Weinck, Insp. a. Wien, Palmbaum.
Widinsky, D., Staatsminister, Excell. a. Dresden, Hotel de Baviere.
Wentz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Zeitelmann, Kfm. a. Glauchau, St. Gotha.
Zated, Kfm. a. Liegnitz, Hotel de Prusse.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Dapfel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Stift
achtu
dem
nr.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
von
auf
deut
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)